

Nummer gegen Corona-Kummer

Von Carsten Düppengießer

26. März 2020, 14:16

Caritas und Pfarrgemeinden arbeiten in der Region in der Corona-Hilfe Hand in Hand - zentrale Rufnummer und E-Mail Adresse geschaltet





Gemeinsam mit den Seelsorgebereichen des Kreisdekanats will die Caritas Corona-Hilfsangebote bündeln und koordinieren. „Wir bieten als Caritas eine zentrale Erstanlaufstelle an“, so Caritasvorstand Martin Jost.

Unter der Rufnummer 02251/7000-32 oder der E-Mail Adresse coronahilfe@caritas-eu.de (mailto:coronahilfe@caritas-eu.de) finden Bürgerinnen und Bürger ab sofort Rat und Hilfe in Fragen rund um das Corona-Virus, die nicht direkt medizinischer Natur sind. Das Telefon ist von Montag bis Freitag in der Zeit von 9 bis 15 Uhr besetzt.

„Das können etwa Probleme mit Vereinsamung sein, finanzielle Fragen, der Wunsch nach einem tröstenden Gespräch oder auch die Erledigung von Einkäufen für Menschen in Quarantäne oder in einer Risikogruppe“, so Jost.

Ein Caritasmitarbeiter nimmt die Anfragen entgegen und vermittelt an die jeweils in Frage kommende Stelle weiter.

„Qualifizierte Mitarbeitende unserer Beratungsdienste stehen für Anfragen bereit“, erklärt Jost. Wer einen seelsorgerischen Bedarf habe, werde an die Pastoralteams der Seelsorgebereiche weitervermittelt. Anfragen nach Einkaufshilfen und Erledigungen gebe man die Ehrenamtlichen der Pfarrgemeinden und ehrenamtliche Initiativen weiter.

Daneben arbeitet die Caritas mit ihrem LEADER-Projekt BUNT in Sachen Corona-Hilfe ebenfalls mit der Kommune Weilerswist und den dortigen ehrenamtlichen Hilfsgruppen zusammen. Die Telefon-Hotline dort ist unter 0176/14 546542 dienstags von 15 bis 17 Uhr, donnerstags von 11 bis 13 Uhr und freitags (mit Ausnahme von Karfreitag) von 11 bis 13 Uhr erreichbar.